

# Die BRÜCKE

ZUM MITNEHMEN

DEZEMBER 2025 | BAD HONNEF UND UMGEBUNG

MAGAZIN FÜR GENERATIONEN



LITERATUR IM SIEBENGEBIRGE:  
**Über die Kunst, Bücher  
mit Herz zu verschenken**

PHILIPP HERZOG:  
**Unser neuer  
Bürgermeister**

100 JAHRE SIEBENGEBIRGSBAHN:  
**Zwischen Nostalgie und  
Zukunftsperspektive**

[www.bruecke-badhonnef.de](http://www.bruecke-badhonnef.de)

# Weihnachten verbindet

## DREI STANDORTE, EINE GEMEINSAME BOTSCHAFT

Wir sind weiterhin mit allen drei Standorten für Sie da – am Cura Krankenhaus in Bad Honnef, am St. Josef Hospital in Bonn-Beuel und am St. Marien Hospital auf dem Venusberg.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten. Möge das Fest Ihnen Kraft und Zuversicht schenken.

Ihr Team der GFO Kliniken Bonn



**GFO Kliniken Bonn**

franziskanisch · offen · zugewandt

**Die BRÜCKE**

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit der letzten Vorstellung unserer Redaktion hat sich wieder einiges verändert. Wir mussten uns von liebgewonnenen, engagierten Redakteuren verabschieden und haben neue Gesichter dazu gewinnen können. Wir sind inzwischen eine bunte und generationenübergreifende Mischung und freuen uns über so viel ehrenamtliche Power. Auch erwähnen möchten wir hier unsere Korrekturfee und unsere professionelle Layouterin, ohne die das Magazin nicht das wäre, was es ist.



Dr. Gabi Clooth-Hoffmeister



Dr. Gerd Pflaumer



Eberhard & Anne Bialkowski



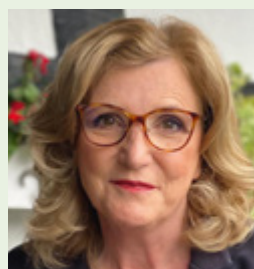
Laura Solzbacher



Mauricia von Siegler



Peter Endler



Prof. Dr. Claudia Solzbacher



Rolf Thienen



Susanne Langguth



Silke Carthaus

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser der Brücke,

während Sie die neue Ausgabe der Brücke in den Händen halten, rückt die Weihnachtszeit – und damit auch das Jahresende – bereits mit schnellen Schritten näher.

Gefühlt hatten wir gerade noch Sommer, der Herbst brachte noch sommerliche Tage und vielleicht geht es Ihnen wie mir: Ein wenig Zeit brauche ich immer, um auch das Schöne, das Gemütliche und die Stille dieser eigentlich kurzen Phase des Jahres wertzuschätzen.

Was mir dabei hilft, ist ganz klassisch: eine gute Tasse Tee und ein schönes Buch. Beim Lesen komme ich schnell zur Ruhe – ein paar Seiten reichen oft schon, um den Kopf freizubekommen. Und manchmal finde ich darin genau die kleine Pause, die im Alltag so leicht untergeht. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich und Sie nutzen diese Wochen, um wieder etwas häufiger zu einem Buch zu greifen.

Wie passend also, dass diese Dezemberausgabe den Schwerpunkt auf Literatur legt. Neben einem spannenden Interview mit dem „Literaturverein im Siebengebirge“ finden Sie darin mehrere lesenswerte Buchrezensionen. Darüber hinaus bietet die Brücke wie gewohnt eine große Bandbreite an vielfältigen Artikeln rund um unsere Stadt.

Noch ein Wort in eigener Sache: Sollten Sie Anmerkungen oder Anregungen haben, lassen Sie es uns bitte wissen – gerne auch in Form eines Leserbriefs.

Eine besinnliche Adventszeit, einen harmonischen Jahreswechsel und entspannte Momente, um auch in aller Ruhe in die neue Brücke hineinzuschauen, wünschen Ihnen die Redaktion und der Vorstand.

**Gabi Clooth-Hoffmeister**





## gemeinsam statt einsam

### Internetcafé Aktive Senioren

Jeden Mittwoch und Freitag  
von 10 bis 12 Uhr  
Bahnhofstr. 2b, 53604 Bad Honnef  
Veranst.: Aktive Senioren  
Gabriele Knoth, 02224-97639400

### Repair Café Aktive Senioren

**Rheinbreitbach:**  
jeden 2. Samstag im Monat,  
10 bis 14 Uhr  
Im Unteren Maarfeld  
**Bad Honnef:**  
08.01. | 05.02. | 05.03.  
von 17 bis 20 Uhr  
Konrad-Adenauerschule (Raum E17)  
**Aegidienberg:**  
15.01. | 19.02. | 19.03  
von 17 bis 20 Uhr  
Aegidiusplatz 10  
reparierbar.badhonnef@gmail.com

### Rentenberatung

Jeden 2. Dienstag im Monat  
Rathaus, Rathausplatz 1  
53604 Bad Honnef  
Veranst.: Konrad Höffken

### Trauercafé Bunttes Haus

Jeden ersten Sonntag im Monat  
von 15 bis 17 Uhr  
Bunttes Haus, Krachsnußbaumweg 21  
53604 Bad Honnef  
Veranst.: Ökumenische Hospizbewegung

### Zwischen Arbeit und Ruhestand

Regelmäßige Gruppentreffen für  
Menschen ab 55 Jahren  
In den ungeraden Wochen des Jahres  
immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr  
Kath. Pfarrh. Rhöndorf,  
Frankenweg 127, 53604 Bad Honnef  
Veranst.: ZWAR  
Ingrid Quadt, 02224-10730

### Seniorentreff Aegidienberg

Jeden Dienstag 14:30 bis 17 Uhr  
Aegidiusplatz 10, 53604 Bad Honnef  
Veranst. Wally Feiden  
Wally Feiden 02224-986092

### Senioren-Treff-Kurhaus

Jeden Donnerstag von 14:30 bis 17 Uhr  
Kurhaus Bad Honnef, hinterer Eingang  
Leitung: Christine Mehlem 0171 7928385  
und Ulla Schlierenkamp: 0160 91848729

### Gemütlicher Kaffeeklatsch

13.01. | 10.02. | 10.03. von 15 - 17 Uhr  
ev. Gemeindehaus, Luisenstraße  
Anmeldung bei Susanne Langguth:  
0171-2341446 | s.langguth.bonn@gmail.com

### Aegidienberger Kaffeekränzchen

14.12. | 12.01. | 09.02. | 09.03.  
von 14.30 - 16.00 Uhr  
Franziskushaus, Klosterstraße  
Anmeldung bei Annette Eichendorf:  
02224-80389 | eichendorff@t-online.de

### Schwofen wie in alten Zeiten

18.01. | 22.02. | 22.03. von 16 - 19 Uhr  
Lilo, Rheinpromenade 4

### Geh aus mein Herz – gemeinsam singen

18.12. | 16.01. | 20.02. | 20.03. von 15 - 16 Uhr,  
Rathaus Foyer

### Mensch, ärgere Dich nicht – gemeinsam spielen

15.12. | 06.01. + 20.01. | 03.02. + 17.02 |  
03.03. + 17.03. + 24.03. von 15 - 16:30 Uhr  
Haus Drachenfels, Rhöndorfer Straße 80b

### Handy / Tablet Sprechstunde

03.01. | 07.02. | 07.03. von 10 - 12 Uhr  
Ohne Anmeldung  
Parkresidenz, Am Spitzenbach 2  
Helga Ebel-Gerlach: 0177- 5955635  
info@gemeinsamstatteinsam-badhonnef.de

### Senioren-Strickcafé

12.12. von 15 - 17 Uhr  
Anmeldung notwendig bei  
Sabine Reinhard, Rollendes Atelier  
Fußgängerzone 02224-9889871

### Festliches Weihnachtssessen

19.12.25, 12 Uhr; Ev. Gemeindehaus  
Luisenstraße, Anmeldung bis 5.12. bei  
Susanne Langguth: 0171-2341446 oder  
s.langguth.bonn@gmail.com

Ein Zusammenschluss von Seniorenvertretung, Fachdienst „Soziales“  
der Stadt Bad Honnef, Bündnis für Familie, Gesundes Bad Honnef e. V.

Alle gse-Veranstaltungen sind barrierefrei und kostenfrei

# TERMINKALENDER

- 6 Über die Kunst, Bücher mit Herz zu verschenken**
- 9 Buchempfehlungen des Vereins Literatur im Siebengebirge**
- 12 Unser neuer Bürgermeister stellt sich vor**
- 14 Der Retscheider Hof**
- 16 Zwischen Nostalgie und Zukunftsperspektive**
- 19 Doppeljubiläum im Beratungszentrum Frühe Hilfen**
- 20 Eltern-Kind-Turnen als Start in eine gesunde Entwicklung**
- 22 Ehrenamt? Einfach mal machen!**
- 24 Neuer Sektionsleiter Innere Medizin am Cura Krankenhaus Bad Honnef**
- 25 In Gemeinschaft geht vieles leichter**
- 26 Neue Anlauf- und Beratungsstelle**
- 27 Senioren und Seniorinnen im Straßenverkehr**
- 28 Neuer Vorsitzender des VVS**
- 30 Le Jardin – Französische Küche**



## IMPRESSUM

Herausgeber  
Brücke e.V.  
bruecke-badhonnet.de

Redaktion:  
Laura Solzbacher (ViSdP),  
Dr. Gabriele Clooth-Hoffmeister  
Peter Endler, Dr. Hartmut Haase,  
Susanne Langguth, Dr. Gerd Pflaumer,  
Iris Schwarz, Mauricia von Siegler,  
Prof. Dr. Claudia Solzbacher, Rolf Thienen

Gestaltung:  
Silke Carthaus | typeandtoken

Druck:  
Siebengebirgsdruck GmbH & Co KG  
Karlstr. 30, 53604 Bad Honnef

Redaktionsadresse:  
Karlstr. 82  
53604 Bad Honnef  
l.c.solzbacher@web.de  
Tel.: 01728672491

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln  
IBAN DE59 3705 0299 0000 1725 93  
Volksbank Köln-Bonn  
IBAN DE58 3806 0186 5301 8980 46

Das Magazin "Die Brücke"  
erscheint vierteljährlich

Gefördert durch  
Stiftung „Stark im Alter“



Claudia Solzbacher (Mitte) im Interview mit Gabriele Hamburger und David Jacobs.

## WEIHNACHTSGABEN:

# Über die Kunst, Bücher mit Herz zu verschenken

Von Claudia Solzbacher

Weihnachten ist die Zeit, um Bücher zu verschenken. So trivial und doch so schwierig! Da liegt es nahe, sich Rat bei Experten zu holen, und das sind in unserem Fall der Vorsitzende des Vereins „Literatur im Siebengebirge“ (LiS), David Jacobs, aus Aegidienberg und die stellvertretende Vorsitzende, Gabriele Hamburger, aus Königswinter.

**Vielen Dank, dass Sie uns Tipps geben möchten, wie man die Liebsten mit einem schönen Buch glücklich machen kann und wie man die richtige Auswahl trifft. Doch bevor Sie dies tun, bitte ich Sie, den Verein einmal kurz vorzustellen.**

**Gabriele Hamburger:** Gerne! Initiiert von Ratsmitgliedern aus Bad Honnef und Königswinter wurde der gemeinnützige Verein „Literatur im Siebengebirge“ (LiS) gegründet, der die Lesefreude im Siebengebirgsraum aktivieren sowie regionale Autorinnen und Autoren

fördern soll. Neben Lesungen regionaler und deutschlandweit bekannter Autorinnen und Autoren bietet der Verein zwei Lesekreise, veranstaltet Literaturcafés, Atelierlesungen und betreut einen Stammtisch für Leserratten. 2025 gab es 12 gut besuchte Events rund ums Buch, auch dabei war eine Fahrt zur Frankfurter Buchmesse. Für LiS ist das Buch nicht nur Lektüre für das stille Kämmerlein, sondern hat auch eine kommunikative und gesellige Seite. Wer gern liest oder schreibt, ist herzlich willkommen.

Gabriele Hamburger, seit 2021 stellvertretende Vorsitzende von LiS und Autorin arbeitete nach Jurastudium und Promotion als Ministerialbeamtin in Bonn. Ihre Bücher: „Vanitas“ (2011), „Exitus“ (2013), „Gülichplatz“ (2020) sowie Kurzgeschichten mit dem Titel „Herzlichen Glückwunsch“. Mehr unter <https://www.gabriele-hamburger.de>.

David Jacobs lebt in Bad Honnef. Er begann 2017 im Rahmen eines Theaterprojekts mit dem Schreiben von Kurzgeschichten und Gedichten. Er erhielt für seine Kurzgeschichten verschiedene Preise. Seit 2021 ist er Mitglied bei LiS und seit 2024 Vorstandsvorsitzender. Seit 2024 tritt er zusammen mit René Klammer mit dem Lesungsformat des „Literarischen Ping-Pong“ auf.

### Also viel versammeltes Know-how hier für unser Thema. Nach welchen Gesichtspunkten verschenken Sie selber denn Bücher?

**David Jacobs:** Wenn ich Bücher für Freunde oder Bekannte zum Verschenken suche, dann finde ich es immer sinnvoll, wenn man sie vorher in ein Gespräch übers Lesen verwickelt. „Was liest du denn gerade?“ ist dann immer eine ganz gute Frage, um etwas über Vorlieben der zu Beschenkenden zu erfahren. Wenn die Person zum Beispiel gerne Krimis liest, dann könnte man sich bei der Buchhändlerin seiner Wahl auch gerade nach aktuellen oder besonders gelobten Büchern erkundigen. Man kann die Verwandten oder Freunde auch in ein Gespräch darüber verwickeln, wohin sie denn demnächst im Urlaub fahren wollen oder von welchen Orten sie noch träumen, um geeignete Reiseliteratur zu verschenken. Wobei ich selber mich auch häufig über Bücher freue, die ich mir selber nie gekauft hätte, damit man nicht immer in der selben Blase bleibt, und auch mal motiviert wird, etwas anderes zu lesen.

### Erinnern Sie sich an bestimmte Lese-Rituale in Ihrer Kindheit? Also in der Familie Solzbacher wird z.B. jedes Jahr das Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ gelesen, denn das ist kurz genug, dass die Kinder es noch gerne hören, bevor sie die Geschenke aufmachen dürfen.

**Gabriele Hamburger:** Meine Großmutter war eine absolute Leseratte und deshalb bin ich auch eine geworden. Sie hat am Heiligabend immer die Weihnachtsgeschichte nach Lukas vorgelesen. Meine Mutter illuminierte nicht nur den Baum, sondern das gesamte Wohnzimmer mit echten Kerzen und mein Vater stellte überall Wassereimer auf. Die Weihnachtsgeschichte kann ich bis heute fast auswendig.

**David Jacobs:** Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas hatte bei uns auch Tradition. Das war in der Familie aber irgendwann nicht mehr mehrheitsfähig. Die Bücher, die man geschenkt bekam, fand ich auch nicht immer für mich angemessen. Ich hatte oft das Gefühl, die hatten nichts mit mir zu tun und waren nicht nach meinen Interessen ausgesucht. Schade, das kann einem auch die Lust am Lesen verderben. Aber ich erinnere mich an ein wunderbares Buchgeschenk über die Römer in England.

### Wie können unsere Leserinnen und Leser das denn besser machen? Haben Sie Geschenke-Tipps, was bei Kindern und Jugendlichen gut ankommt?

**Gabriele Hamburger:** Es gibt eine Kinderbuchreihe (ab 9 Jahren) von Alice Pantermüller, die unsere lesefaule Enkelin begeisterte. Sie heißt „Mein Lotta-Leben“. Die Reihe ist mittlerweile auf 21 Bücher angewachsen, darunter auch zwei Zusatzbände: Lotta feiert Weihnachten und ein Adventskalenderbuch für Kritzelfreunde und Geschichtenerfinder. Der Titel der Romane im gezeichneten Comicstil sagt schon viel über den Inhalt der Reihe aus. Die Autorin liebt Wortspiele, und in ihren Geschichten geht es meist unbekümmert lustig-fantasievoll zu, nicht aber geordnet, korrekt und sittsam.

Als Erwachsener muss man manchmal schlucken angesichts der manchmal deftigen Sprache, aber vielleicht lieben es Mädchen wie Jungen gerade deshalb. Da meine Enkelin nicht flüssig las und daran auch keinen Spaß hatte, las ich ihr aus dem ersten Buch der Reihe vor und in null Komma nichts wollte sie selber lesen. Ich durfte nur noch zuhören und, wenn es holperte, ein wenig helfen.

**David Jacobs:** Bücher für diese Altersgruppe müssen anknüpfen an Lebenserfahrungen von Kindern oder wichtigen Emotionen, wie zum Beispiel Ängste oder Abenteuerlust. Ich finde für Jugendliche das Buch „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ von John Green ein fantastisches Buch. Es ist eine Liebesgeschichte unter schwierigen Bedingungen, denn beide Protagonisten kämpfen mit einer lebensbedrohlichen Krankheit. Es ist ein Buch, worüber sich auch im Familienkreis gut reden lässt. Dieses Buch trägt sicher zur Entwicklung von Haltung bei und es ist doch gleichzeitig auch an vielen Stellen sehr humorvoll. Immer wieder zu empfehlen ist „Tschick“ von Herrndorf oder „Becks letzter Sommer“ von Benedikt Wells. Ich bin auch ganz sicher, dass Jugendliche hier ihre Lebenswelten wiedergegeben finden.

Und es ist auch schön, jemandem dann beim Schenken des Buches mit einem kleinen Brief ein Gesprächsangebot zu machen und später darüber zu sprechen. Das schafft Beziehung. Das motiviert und zeigt, dass man

Interesse am Gegenüber hat. Dafür eignet sich z.B. auch gut ein Buch mit Kurzgeschichten, über die man sich dann austauschen kann. Wir haben als Produkt unseres Schreibwettbewerbs zum Beispiel eine Anthologie herausgegeben mit sehr anregenden Geschichten. Der Band heißt „Gegen den Strom“ und kann über [info@literatur-im-siebengebirge.de](mailto:info@literatur-im-siebengebirge.de) bestellt, aber zum Beispiel auch in der Dollendorfer Bücherstube direkt gekauft werden. Das ist ein Buch, wo sicher jeder etwas für sich findet. Die einzelnen Geschichten sind auch nicht so lang. Das kommt wenig Lesern sicher zugute.

**Herzlichen Dank für das Gespräch! Ich freue mich sehr auf das nächste Jahr mit vielen weiteren Lese-Events von LiS!**

<https://www.Literatur-im-Siebengebirge.de>  
[info@literatur-im-siebengebirge.de](mailto:info@literatur-im-siebengebirge.de)

**LiS freut sich immer über neue Mitglieder – Jugendliche sind auch sehr willkommen!**

## Bücher originell verschenken – Bücher mit persönlichen Gesten

Ein Buch ist mehr als ein Gegenstand – es ist eine Einladung zum Denken, Fühlen und Erinnern. Mit einem kleinen Zusatz, einer Spur Persönlichkeit oder einem Hauch von Poesie wird aus einem einfachen Geschenk ein Moment echter Verbundenheit. Diese Sammlung möchte anregen, Buchgeschenke mit kleinen, persönlichen Gesten zu verbinden, die das Lesen zu einem echten Erlebnis machen.

### 🌲 EIN PERSÖNLICHER BRIEF ODER EINE KARTE

Nichts begleitet ein Buch schöner als ein paar handgeschriebene Zeilen. Erzähle, warum du gerade dieses Buch ausgesucht hast, was dich darin bewegt hat oder welche Stelle du besonders mochtest. Ein Satz genügt oft:

- ★ „Ich musste bei Seite 47 an dich denken.“
- ★ „Lies es an einem ruhigen Abend – das Ende trägt ein kleines Licht in sich.“
- ★ „Lies es – und im Januar trinken wir Kaffee und reden darüber.“
- ★ „Vorschlag Kapitelabende: Wir lesen gemeinsam bis Seite 100.“

### 🌲 LESEN MIT GENUSS

Ein gutes Buch verlangt manchmal nach einer kleinen „Lesebegleitung“, füge deshalb hinzu:

- ★ eine handverlesene Teemischung
  - ★ ein Stück Lieblingsschokolade
  - ★ ein Beutel mit getrockneten Orangen und Zimt
- Verpackt in einem Beutel mit der Aufschrift:  
 „Für deine stille Stunde mit diesem Buch.“

### 🌲 LIEBLINGSSTELLEN UND KLEINE BOTSCHAFTEN

Wer das Buch schon kennt, kann seine Freude teilen: Markiere ein paar Seiten mit kleinen Notizzetteln oder lege Kärtchen mit Lieblingszitaten hinein. So entdeckt der Beschenkte beim Lesen deine Spuren – wie leise Fußabdrücke im Text.

Oder: Das Buch in mehrere Schichten wickeln und dazwischen kleine Botschaften legen. So wird das Auspacken selbst schon zur kleinen Erzählung.

Auch schön: eine kleine Karte mit „Lesefragen“ oder Gedanken für das gemeinsame Gespräch danach.

 **VIEL SPASS  
BEIM SCHENKEN!**





**1. Auflage 2025, adeo Verlag**  
**207 Seiten, gebunden, 20 Euro**  
**ISBN 978-3-86334-390-3**

Im ersten Teil des auch von seiner Struktur her leicht lesbaren Buches, in dem auf Fachbegriffe weitgehend verzichtet wird, erklärt die Autorin die vielen für die Entstehung von Einsamkeit ursächlichen Gründe. Dazu zählen neben den zuvor bereits genannten auch Armut,

Im Schlussteil mit der Überschrift „Wie wir Einsamkeit überwinden können“ zeigt sie elf konkrete Möglichkeiten auf, was aktiv gegen Einsamkeit unternommen werden kann, und erweist sich damit als gute Ratgeberin.

Stephanie Hecke hat mit ihrem Buch einen sehr wertvollen Beitrag zu einem lange Zeit als Tabu behandelten Thema geleistet und schafft damit ein Bewusstsein darüber, dass es viel zu viele einsame Menschen in unserer Gesellschaft gibt.

## Matthias Jügler „Maifliegenzeit“



Buchempfehlung  
von David Jacobs

1. Auflage 2024  
Penguin  
156 Seiten  
22 Euro  
ISBN: 978-3-328-60289-7

Für Katrin und Hans wird der Albtraum aller Eltern wahr: Nach der Geburt verlieren sie noch im Krankenhaus unweit von Leipzig ihr erstes Kind – und kurz darauf auch sich als Paar. Denn Katrin quälen Zweifel an der Darstellung der Ärzte, die behaupten, dass ihr Sohn kurz nach der Geburt verstorben sei. Zweifel, von denen Hans lange Zeit nichts wissen will.

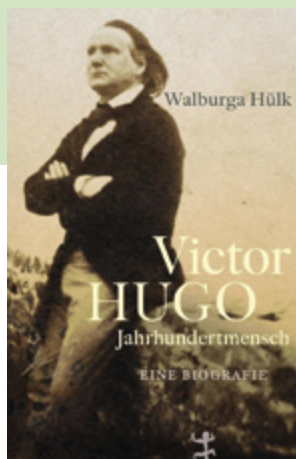
Als Katrin stirbt, macht sich Hans doch noch auf die Suche nach ihrem Kind. Bei seinen Recherchen, die ihn tief in die Geschichte der DDR führen, stößt Hans auf Ungereimtheiten und Abwehr. Doch all sein Suchen scheint vergebens.

Da klingelt eines Tages das Telefon und der totgeglaubte Sohn meldet sich. Aber als sie endlich einander begegnen und miteinander sprechen können, erzählt jeder der beiden eine völlig andere Geschichte über das Abhandenkommen des anderen.

Vom ersten Moment hat mich die sprachliche Dichte dieser Erzählung gefangen genommen. In nur knapp 150 Seiten führt Jügler die Folgen eines Verbrechens vor Augen, dessen Opfer um die Wahrheit ihres Erinnerns ringen und an der Unmöglichkeit einer Begegnung zu zerbrechen drohen.

Das Buch basiert auf einer historischen Begebenheit.

## Walburga Hülk „Victor Hugo: Jahrhundertmensch“



Buchempfehlung  
von Martina Walter

1. Auflage 2025  
Matthes & Seitz Berlin  
500 Seiten  
38 Euro  
ISBN: 978-3-751-82033-2

Ich möchte Ihnen diese exzellent recherchierte und hervorragend zu lesende Biografie von Walburga Hülk empfehlen. Die Autorin ist Romanistin und Expertin für das 19. Jahrhundert in Frankreich. Sie schildert das Leben Victor Hugos detailliert und mit großer Sachkenntnis.

Der Schriftsteller Victor Hugo schuf ein umfangreiches und vielseitiges Werk, alle literarischen Gattungen gehören dazu: Gedichte, Theaterstücke und Romane. Sein wohl bekanntester Roman „Les Misérables“ erzählt mit großem Pathos von menschlichen Schicksalen quer durch alle Gesellschaftsschichten. Der Autor erweist sich dabei als Anwalt der Armen und Elenden. Der dramatische Stoff wurde verfilmt und kam als Musical auf die Bühne.

Victor Hugo war immer auch ein politischer Mensch, der sensibel und mit mächtiger Stimme auf das Zeitgeschehen reagierte. Als überzeugter Republikaner wandte er sich gegen Napoleons III. und ging ins Exil. Nach dem Ende des Kaiserreichs kehrte er nach Paris zurück, um dann als Senator das politische Geschehen des Landes mitzubestimmen.

Walburga Hülk zeichnet ein facettenreiches Bild des Schriftstellers, der durchaus von sich selbst überzeugt war. In einer berührenden Episode der Biografie wird indes deutlich, dass es für Victor Hugo noch etwas Größeres gab als das eigene Ego. Und das hat etwas mit der New Yorker Freiheitsstatue zu tun. Sie werden es erfahren, wenn Sie das Buch lesen, das Ihr Wissen erweitern wird – über Victor Hugo und über das Jahrhundert, in dem der große französische Schriftsteller lebte.

## René Klammer „Sonja war hier“



Buchempfehlung  
von David Jacobs

1. Auflage 2024,  
Reischl, Roland  
288 Seiten, Taschenbuch,  
15 Euro  
978-3-943580-56-3

Erzählt wird die Geschichte eines Abschieds. Schon der Titel macht klar, dass Sonja, um die es auf den folgenden 288 Seiten gehen wird, für immer fortgegangen ist. Sie lässt den Erzähler und den gemeinsamen Freundeskreis mit ihrer Trauer und vielen offenen Fragen zurück. Fragen, auf die jeder von ihnen im Verlauf der Erzählung seine eigene Antwort finden muss, um mit dem Verlust leben zu können.

Über ein volles Jahr hinweg begleitet René Klammer die Figuren seines Romans. Ein Jahr voller Furcht vor dem Unabwendbaren, zwölf Monate voller offenen Fragen und Selbstzweifel. Jedes der zwölf Kapitel ist folgerichtig einem der Monate gewidmet, die alle von Trauer, Aufbegehren und Resignation geprägt sind.

Schwer zu lesen, möchte man meinen, wäre da nicht Klammers sprachliche Kraft und schriftstellerisches Vermögen, die es ihm erlauben, die Schwere der Erzählung durch von Humor getragene Handlungsnebenstränge gekonnt auszubalancieren. Es sind gerade diese Passagen, die dem Leser durch ihre ironische Zuspitzung und komödiantische Überzeichnung jene Ruhepausen verschaffen, die er beim Lesen braucht, um sich dann wieder der Tragik von Sonjas langem Abschied zuwenden zu können.

Darf ein Schriftsteller das, einer Tragödie dieses zum Schmunzeln, manchmal sogar zum Lachen reizende Beiwerk hinzufügen und dem Leser dadurch die Lektüre überhaupt erst möglich zu machen? Er darf! Vorausgesetzt, er hat die innere Kraft und das schriftstellerische Können, das notwendig ist, um solche Wanderung über sehr schmalen Grat zu bestehen. René Klammer verfügt über beides.







Traditionsunternehmen im Herzen  
der Bad Honnefer Innenstadt

Besuchen Sie auch  
unseren Onlineshop:  
[buchhandlung-werber.de](http://buchhandlung-werber.de)

### Ihr erster Ansprechpartner für Bücher & Co.

**Buchhandlung Werber**

Inhaberin Ulrike Helmling

Hauptstraße 40, 53604 Bad Honnef

Telefon: 02224/26 01 | Fax: 02224/47 00

E-Mail: [info@buchhandlung-werber.de](mailto:info@buchhandlung-werber.de)

**PHILIPP HERZOG:**

# Unser neuer Bürgermeister stellt sich vor

**Liebe Bad Honnefer Bürgerinnen und Bürger,**

am 01. November 2025 hat für mich ein neues Kapitel begonnen – ich darf Ihr neuer Bürgermeister sein. Diese Tätigkeit ist für mich weit mehr als nur ein Amt, es ist eine Lebensaufgabe. Ich bin überwältigt von dem Vertrauen, das mir bei der Wahl am 14. September entgegengebracht wurde, und freue mich über die Möglichkeit, mich in dieser Ausgabe von „Die BRÜCKE“ kurz vorzustellen.

## **Aus Liebe zu Bad Honnef**

Ich bin im Jahr 1989 auf die Welt gekommen, natürlich im Bad Honnefer Krankenhaus. Als ältestes von vier Kindern bin ich in Honnef aufgewachsen und durfte mit Eltern und Geschwistern eine wunderbare Kindheit und Jugend erleben.

Nach dem Abitur ging es zum Jura-Studium nach Bonn und Paris. Mein Referendariat habe ich in Frankfurt am Main absolviert. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen, der Befähigung zum Richteramt, stand für mich fest: Ich muss nach zehn Jahren zurück in die Heimat, zurück nach Bad Honnef. Ich bin in zahlreichen Vereinen aktiv: Als Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins „Herrschaft Löwenburg“, im Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer des Caritas Baby Hospitals Bethlehem und gemeinsam mit meiner Frau als Mitglied im Vorstand des Rommersdorf-Bondorfer Bürgervereins. Mit meiner Band „De Äsel vum Drachenfels“ spiele ich als Sänger und Gitarrist auf Stadtfesten und im Karneval in Bad Honnef und der Region. Ich bin leidenschaftlicher Imker, und außerdem habe ich fünf Hühner. Ich pflege eine Streuobstwiese im Siebengebirge und liebe es, in meiner Freizeit auf die Löwenburg zu joggen.

## **Meine drei großen Themen für die nächsten fünf Jahre:**

### **1. Gesellschaftlicher Zusammenhalt**

Ich setze mich ein für den Zusammenhalt in unserer Stadt: Zwischen Honnef-Tal und Aegidienberg, zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen, die schon seit Generationen hier verankert sind und solchen, die ganz neu in unsere Stadt kommen. Bad Honnef wird nur dann eine



gute Zukunft haben, wenn es uns gelingt, die Stadt zu einer familienfreundlichen Kommune weiterzuentwickeln, in der Kinder jederzeit und überall mit offenen Armen empfangen werden und in der sich Menschen aller Generationen an vielfältigen Orten begegnen und im Gespräch bleiben können. Bad Honnef ist die an Lebensjahren älteste Kommune im Rhein-Sieg-Kreis. Für mich ist daher der Einsatz für die Belange der Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt eine besonders wichtige Aufgabe.

### **2. Starke Wirtschaft**

Wirtschaft ist für mich Chefsache: Ich kämpfe für eine gesunde heimische Wirtschaft mit starkem Einzelhandel, einer lebendigen Fußgängerzone und sicheren Arbeitsplätzen. Zuletzt war ich beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe als Finanzchef tätig. Die Sanierung des städtischen Budgets und die Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung ist mir allererstes Anliegen.

### **3. Unsere Heimat**

Ich setze mich mit aller Kraft dafür ein, den unverwechselbaren Charme von Bad Honnef mit seinen Ortsteilen zu bewahren. Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit und gepflegte Straßen sind für mich von zentraler Bedeutung. Ich will, dass sich die Menschen bei uns zu jeder Zeit und an jedem Ort sicher fühlen können. Ein ganz persönliches Anliegen ist mir die Förderung und Stärkung aller Ehrenamtlichen in den vielen, so wichtigen Vereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr und in den Hilfsorganisationen.

Unsere wunderschöne Stadt mit Rhein und Siebengebirge vereint auf einzigartige Weise Stadt und Land. Hier treffen Weinberge auf Weltunternehmen, Pferdewiesen auf Spitzensport, Tradition auf Innovation. Was Bad Honnef aber wirklich besonders macht, sind die Menschen: Lebensfroh, offen und engagiert. Die rheinische Herzlichkeit, das vielfältige Ehrenamt und das lebendige Miteinander prägen unsere Gemeinschaft und machen unsere Stadt zu etwas ganz Besonderem. Mit Mut, Fleiß und Zuversicht möchte ich gemeinsam mit Ihnen Bad Honnef in eine gute Zukunft führen. Die Herausforderungen sind groß, aber ich bin davon überzeugt, dass wir sie als Gemeinschaft meistern werden. Meine Tür im Rathaus steht Ihnen offen – ich freue mich auf den direkten Austausch mit Ihnen!

**Ihr**  
**Philipp Herzog**  
**Bürgermeister der Stadt Bad Honnef**



Der zuletzt amtierende Bürgermeister Otto Neuhooff (rechts) gratuliert Philipp Herzog zur gewonnenen Wahl

Be  
 Brilliant™

# Wenn mini maximal begeistert

Die kleinsten Im-Ohr-Hörgeräte mit Akku nach Maß.

Insio Charge&Go IX



**Diskret. Individuell. Maximal komfortabel.**

Mit Insio Charge&Go IX erleben Sie einzigartigen Komfort, kombiniert mit der Freiheit eines integrierten Akkus.

- Winzige Bauform, sitzt nahezu unsichtbar im Ohr
- Maßgefertigte Einzelstücke, von uns exakt an Ihr Ohr angepasst
- Volle Akkupower mit einer Laufzeit von bis zu 35 Stunden
- Klares Sprachverstehen, auch in lauten/halligen Umgebungen
- Fernbedienbar per App oder miniPocket

Mehr erfahren unter [signia.net](https://www.signia.net)

**Insio Charge&Go IX  
 jetzt bei uns erhältlich!**

**Hörstudio-Puchinger GmbH**

Hauptstraße 40a, 53604 Bad Honnef  
 02224/9875025  
[info@hoerstudio-puchinger.de](mailto:info@hoerstudio-puchinger.de)  
[www.hoerstudio-puchinger.de](https://www.hoerstudio-puchinger.de)





## SCHUTZ FÜR HEIMISCHE WILDTIERE

# Der Retscheider Hof

Von Stefanie Huck

**Der Retscheider Hof e.V. ([www.retscheider-hof.de](http://www.retscheider-hof.de)) ist ein gemeinnütziger Verein in Bad Honnef (Ortsteil Aegidienberg), der 2014 gegründet wurde. Mit Herz, Fachwissen und viel Engagement setzt er sich für den Schutz heimischer Wildtiere und die Pflege natürlicher Lebensräume ein. Auf dem Gelände des Retscheider Hofes entstand bereits vor vielen Jahren ein privates Flora- und Fauna-Habitat, das heute die Basis für die vielseitige Arbeit des Vereins bildet. Hier treffen Naturschutz, Tierschutz und Wissensvermittlung aufeinander – für Menschen jeden Alters, die neugierig auf unsere Natur und ihre heimische Tierwelt sind.**

Ein zentraler Schwerpunkt des Vereins ist die Wildtierstation. Sie nimmt verwaiste oder verletzte Wildtiere auf, insbesondere heimische Raubsäuger wie die streng geschützte Europäische Wildkatze, der stark vom Rückgang betroffene Europäische Iltis, aber auch Dachse, Hermelin, Mauswiesel und Füchse. Viele weitere Tierarten erhalten hier eine Erstversorgung, bevor sie zu spezialisierten Kolleginnen und Kollegen weitergebracht werden. Die Station ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche erreichbar, um auch in akuten Notfällen schnelle Hilfe zu leisten. Ziel ist stets, die Tiere fachgerecht zu pflegen, ihre natürlichen Verhaltensweisen zu bewahren und sie schließlich wieder auszuwildern. Eine dauerhafte Gehege-Haltung wird aus Tierschutzgründen für heimische Wildtiere grundsätzlich abgelehnt – Wildtiere sind wild und sollen wild bleiben.

Die Arbeit der Station gelingt nur durch enge Kooperationen: Behörden, Feuerwehr, Polizei, Jagd- und Naturschutzorganisationen, andere Wildtierstationen und Tierärztinnen und Tierärzte arbeiten eng mit dem Verein zusammen. So ist gewährleistet, dass Tiere in Notfällen schnell und professionell gesichert und versorgt werden und alle Maßnahmen im Sinne des Tier- und Artenschutzes erfolgen.

Neben der Tierhilfe spielt die Renaturierung, Pflege und Aufwertung naturnaher Lebensräume, eine wichtige Rolle. Der Verein setzt sich dafür ein, die Artenvielfalt im Siebengebirge zu fördern und zu schützen – nicht nur in großen Naturräumen, sondern auch in unmittelbarer Nachbarschaft, in Gärten, Parkanlagen und auf dem eigenen Hofgelände. Die gewonnenen Erkenntnisse über

die Bedeutung kleinster Biotope werden weitergegeben, um ein Bewusstsein für die Natur und ihre heimischen Bewohner zu schaffen und Menschen zu ermutigen, auch im eigenen Umfeld aktiv zu werden.

Darüber hinaus engagiert sich der Retscheider Hof e.V. stark in der Bildungsarbeit. Durch Führungen, Veranstaltungen und fachlichen Austausch vermittelt er Wissen über heimische Ökosysteme und die Bedürfnisse unserer Wildtiere. Die Arbeit des Vereins soll dazu beitragen, Verständnis, Respekt und Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Natur zu fördern – bei Kindern ebenso wie bei Erwachsenen. Das Vorkommen von Wildtieren in urbanem Raum, also in unserer direkten Nachbarschaft, braucht ein neues Verständnis von Natur, natürlichem Verhalten der Wildtiere und ihren Vorlieben und Ansprüchen. Neben der Aufklärung über den Umgang mit unseren heimischen Nachbarn ist der Retscheider Hof inzwischen auch beratend bei aufkommenden Konfliktsituationen oder der Einschätzung von Gefahrenlagen tätig.

Als gemeinnützige Organisation arbeitet der Retscheider Hof e.V. vollständig spendenbasiert. Nur durch finanzielle Unterstützung können Tiere versorgt, Lebensräume gepflegt und Aufklärungsarbeit geleistet werden. Jede Spende – ob klein oder groß – hilft, verletzten Wildtieren zu helfen und die Natur vor Ort zu schützen.

Der Retscheider Hof e.V. verbindet praktische Naturschutzarbeit mit Leidenschaft, Wissen und Idealismus. Der Verein steht für Respekt gegenüber der Natur und ihren Lebewesen und ist ein Beispiel dafür, dass jeder etwas zum Schutz unserer heimischen Tierwelt beitragen kann.

#### SO KÖNNEN SIE UNS HELFEN:

Retscheider Hof e.V.

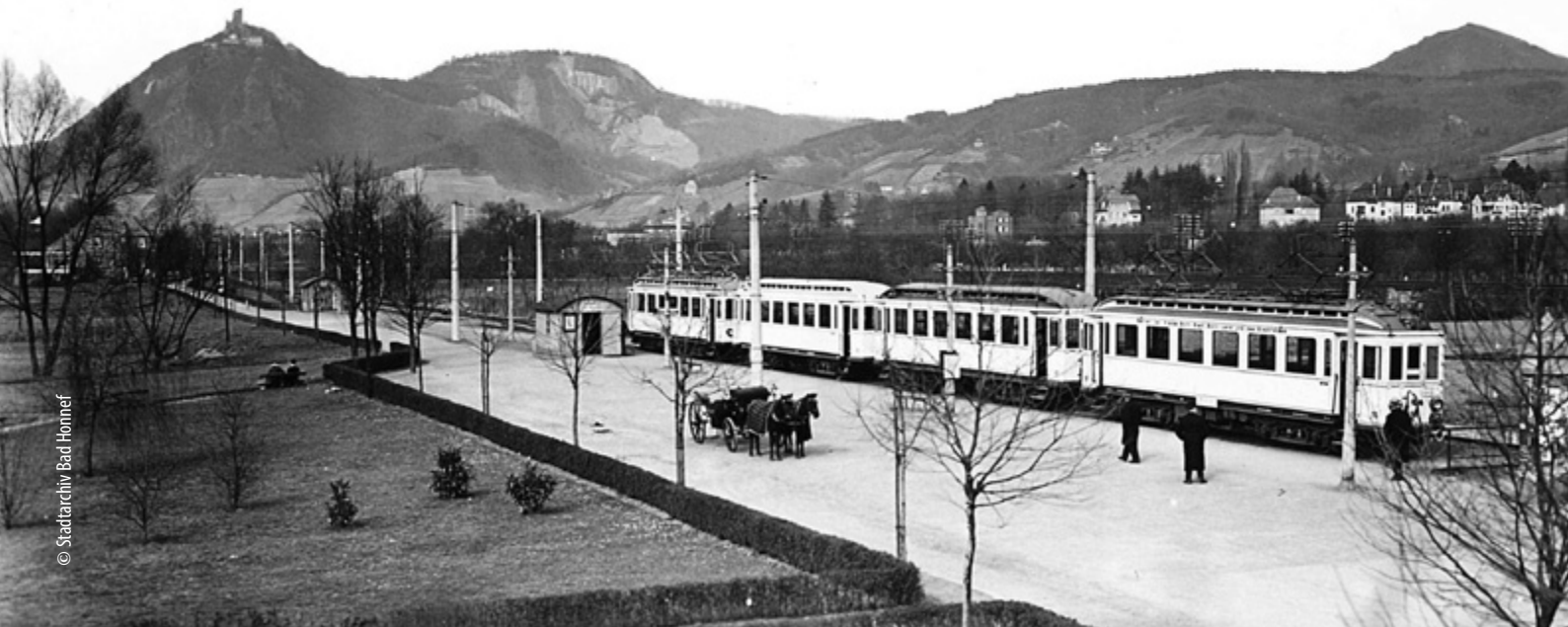
Spendenkonto:

Kreissparkasse Köln (BIC: COKSDE33XXX)

IBAN DE14 3705 0299 0020 0132 98

E-Mail: [kontakt@retscheider-hof.de](mailto:kontakt@retscheider-hof.de)





© Stadtarchiv Bad Honnef

Die älteste Aufnahme der Siebengebirgsbahn aus dem Jahr 1932.

100 JAHRE SIEBENGEIRGSBAHN:

# Zwischen Nostalgie und Zukunftsperspektive

Von Rolf Thienen

**Es war schon etwas Großartiges, was da vor etwas mehr als 100 Jahren seinen Anfang nahm, doch im Grunde genommen begann es schon ein paar Jahre früher. Vor 100 Jahren begann der Fahrbetrieb der damals Linie H genannten, seit der Gründung des Verkehrsverbunde Rhein-Sieg im September 1987 Linie 66, zwischen Bonn und Bad Honnef. Doch der Beginn dieser Strecke liegt, wie geschrieben, schon etwas weiter zurück.**

Seit Beginn des Betriebes der Zahnradbahnen im Siebengebirge gab es die Vorstellung, diese Attraktionen mit einer Bahn bequem von Bonn aus ohne Umstieg zu erreichen. Der offizielle Fahrbetrieb der Drachenfelsbahn begann am 17. Juli 1883. Keine 6 Jahre später, genau am 20. April 1889, fuhr mit der Petersbergbahn eine zweite Bergbahn von Königswinter aus ins Siebengebirge.

So war es nicht verwunderlich, dass dieser schon früh gefasste Gedanke dieser Anbindung bald konkrete Formen annahm. Und schon 1896 wurde die Konzession für eine elektrische Bahn zwischen Bonn und Honnef erteilt. 1909 wurde die „Gesellschaft Elektrische Bahnen der Kreise Bonn-Stadt, Bonn-Land und des Siegkreises“ gegründet. Dann ging es zügig: 1910 Beginn der Bauarbeiten, 1911 (!!)

Erteilung der Baugenehmigung, im gleichen Jahr Eröffnungsfahrt der Siebengebirgsbahn nach Oberdollendorf, hier Anschluss an die Heisterbacher Talbahn.

1912 gab es in der Stadtverordnetenversammlung in Honnef erste Überlegungen, die Bahn bis Honnef weiter zu führen. Und als der zweigleisige Ausbau der Bahn Königswinter erreichte, wurden die Vorstellungen konkret. Doch erst einmal wurden die Arbeiten durch den sogenannten 1. Weltkrieg unterbrochen.

Zu Beginn des Jahres 1914 hatte man schon mit der Vermessung der Strecke zwischen Königswinter und Honnef begonnen, sie sollte den damaligen Vorstellungen nach bis zum Marktplatz Honnef führen.

Nach dem 1. Weltkrieg blieb die Bahn in der Diskussion, und es kam zu vielfältigen Verhandlungen sowohl im Kreistag und in den neugewählten Stadtparlamenten Königswinter und Honnef. Die Königswinterer fürchteten dabei besonders um ihre schöne Rheinpromenade durch die Weiterführung. Doch am 26. September 1925, also vor jetzt etwas mehr als 100 Jahren, fand die erste Fahrt auf der neuangelegten Strecke zwischen Königswinter und Honnef statt. Die Endhaltestelle Markt hatte man zwischenzeitlich aufgegeben und die jetzige festgelegt.

Schnell zeigte sich, dass mit der „Elektrischen“ nicht nur die Bergbahnen Heisterbacher Talbahn, Petersbergbahn und Drachenfelsbahn gut erschlossen wurden, auch konnten die Touristen die Rheininsel Grafenwerth bequem und ohne Umstieg erreichen, und der Tourismus in Honnef blühte auf, wie die Vielzahl der heute nicht mehr vorhandenen Hotels und Gaststätten zeigte.

Die Freude über die Anbindung war groß und trieb einige patriotische Blüten:

„Die Herzen empor! Die Flaggen heraus!  
Mit Liebe schmücke ein jeder sein Haus!  
Es schließt sich Schiene an Schienenstrang  
Den lieblichen, deutschen, Rhein entlang.  
Des Zögerns und Wartens war reichlich genug.  
Elektrische! Halt deinen Siegeszug  
Heut’ festlich geschmückt in unsere Stadt,  
Die sich zum Empfang gerüstet hat.“

Dieses ist der Anfang eines längeren Gedichtes, das Joseph Conrads geschrieben hat und das am 26. September 1925, also heute vor etwas mehr als 100 Jahren, in der Honnefer Volkszeitung aus Anlass der „Eröffnung der Siebengebirgsbahn, Neubaustrecke Königswinter - Honnef“ erschien.

Die Wagen fahren heute immer noch, nur der Ein- und Ausstieg hat sich durch den Hochbahnsteig erheblich vereinfacht.





So soll es später mal aussehen: links die Linie 66, rechts der neue Haltepunkt Bad Honnef der DB, dazwischen das Parkhaus. Was vor dem Parkhaus passieren soll, steht noch nicht fest.

Ja, was waren das für Zeiten. Etwas weiter unten heißt es bei ihm: „Nun danket dem Schöpfer, dem gütigen Herrn – Doch auch der Verwaltung von Herzen gern, ...“

Ich könnte mir vorstellen, dass auch heute noch die Menschen, die in der Verwaltung bzw. den Verwaltungen arbeiten, diese Zeilen gerne hören. Doch der Dank, der damals ausgesprochen wurde, wurde heute nicht mehr in ein Gedicht gefasst, und so traf man sich im kleinen Kreis zu einem kurzen Empfang. Noch-Bürgermeister Otto Neuhoß konnte Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises mit Landrat Sebastian Schuster an der Spitze, Vertreter der Städte Bonn und Königswinter, der SWB, der Deutschen Bahn und vielen anderen an der Endhaltestelle begrüßen. Bei den Reden war festzustellen, dass viele persönliche Erinnerungen, vor allen Dingen aus der Jugend, an die „Elektrische“ mitschwangen, und, das ist hervorzuheben, es waren vor allen Dingen positive.

Auch wurde der Blick nach vorne gerichtet. Auf dem bisher Bestehenden wollte man sich nicht ausruhen, so der Vertreter der Stadtwerke Bonn. Neue Züge, die nach dem modernsten Stand ausgerüstet sind und noch mehr Platz bieten, seien bestellt und würden in naher Zukunft die alten Stadtbahnwagen ersetzen.

Gleichzeitig stand im Mittelpunkt der Reden immer wieder die Bedeutung der Stadtbahn für das Siebengebirge allgemein und dem Tourismus im Besonderen.

Letztendlich wurde die Bahnverbindung als Alternative zur damals noch dampfbetriebenen Eisenbahn zur besseren Erreichbarkeit des Siebengebirges geplant und gebaut.

Themen, die heute noch in die Zukunft reichen, sind Maßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes und der Verbesserung der Infrastruktur rund um die Haltestellen, siehe Mobilitätsknoten Bad Honnef. Dies alles trat an diesem Tag wohl eher mal in den Hintergrund, und die Freude über die Weitsicht der Verantwortlichen der Planungs- und Realisierungsphase, so um die Zeit rund um den ersten Weltkrieg mit all seinen Folgen, stand im Vordergrund.

Und so heißt es dann auch im Gedicht:

„Es winkt uns freudig des Glückes Stern! -  
Dum eilet herbei von nah und von fern.  
Herbei nun, ihr Lieben, in großer Zahl!  
Deutsch Nizza kredenzt euch den Wein im Pokal.

...

Wie schön bis du, Honnef, wie herrlich und fein  
Du Kleinod und Perle am, deutschen, Rhein“

*Ich bedanke mich ausdrücklich beim Stadtarchiv Bad Honnef in Person von Dr. Jens Kremb und der Pressesprecherin der Stadt Bad Honnef, Silke Florijn, ohne die dieser Artikel nicht zustande gekommen wäre. Herzlichen Dank.*



## Doppeljubiläum im Beratungszentrum Frühe Hilfen im Kurhaus der Stadt Bad Honnef

Von Marion Kramer

**Am 2. Oktober 2025 feierte die Stadt Bad Honnef gemeinsam mit der Stabsstelle „Frühe Hilfen/Präventiver Kinderschutz“ das 15-jährige Jubiläum des Elterncafés und das fünfjährige Bestehen des Beratungszentrums „Frühe Hilfen“ mit einem großen Familienfest. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich im Kurhaus über die vielfältigen präventiven Angebote vor Ort zu informieren.**

In seiner Ansprache betonte der Erste Beigeordnete Holger Heuser: „Die frühzeitige, vernetzte Unterstützung durch aufeinander abgestimmte Angebote verschiedener Träger und Ämter schafft nachhaltige Strukturen, die die Lebensqualität und Chancengerechtigkeit in unserer Stadt stärken.“ Gleichzeitig dankte er den Ehrenamtlichen und Trägern für ihr langjähriges Engagement.

Marion Kramer, Netzwerkkoordinatorin für Frühe Hilfen und Präventiven Kinderschutz, nahm das Doppeljubiläum zum Anlass, die Erfolgsgeschichte des Präventionsnetzwerks der Stadt Bad Honnef zu skizzieren. „Seit 2008 haben wir den Bereich Frühe Hilfen/Präventiver Kinderschutz gemeinsam mit unterschiedlichen Trägern kontinuierlich ausgebaut. Unser Ziel ist ein niedrigschwelliges, verlässliches Angebot, das Eltern und Familien bei allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Erziehung unkompliziert unterstützt.“

Diese im Kreis einzigartige Umsetzung der Frühen Hilfen mithilfe einer Netzwerkkoordinationsstelle konnte dank der engen Zusammenarbeit mit freien Trägern der Kinder-

und Jugendhilfe, insbesondere dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), dem Sommerberg (AWO) und dem Bonner Institut für Migration und interkulturelles Lernen (BIM) zu einer stabilen und tragfähigen Angebotsstruktur weiterentwickelt werden.

Besonders gewürdigt wurde das seit 15 Jahren bestehende Elterncafé, das vielen Familien als vertraute Anlaufstelle für Austausch und Beratung dient. Marion Kramer dankte der Familienlotsin Rita Rixen-Willmann vom SkF mit einem Blumenstrauß für ihr langjähriges Engagement und das ihr von Eltern und Kindern entgegengebrachte Vertrauen.

Das Doppeljubiläum wurde mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert. Großen Anklang fanden die Nähwerkstatt, das Bilderbuchkino, Mal- und Bastelangebote, Bewegungsspiele, die Popcornmaschine, Riesen-seifenblasen sowie das Mehrgenerationencafé und das Elterncafé. So präsentierte sich das Beratungszentrum einmal mehr als lebendige, offene und vertrauensvolle Anlaufstelle für alle Generationen.



SPAß, BEWEGUNG UND BINDUNG:

# Eltern-Kind-Turnen als Start in eine gesunde Entwicklung

Von Nele Fischer

**Eltern-Kind-Turnen ist mehr als Bewegungsspiele. Es bietet eine wunderbare Gelegenheit für kleine Kinder, motorische Fähigkeiten zu entwickeln, Sicherheit im eigenen Körper zu gewinnen und frühzeitig positive Erfahrungen mit Bewegung zu sammeln – alles in einer fröhlichen, geschützten und spielerischen Umgebung. Gleichzeitig stärkt es die Bindung zwischen Eltern und Kind, denn gemeinsames Turnen schenkt Nähe, Vertrauen und Kommunikation.**

Bewegung ist Ausdruck der Lebensfreude von Kindern – zugleich ein wichtiges Mittel zur Förderung ihrer Entwicklung. Bewegung gehört zu den natürlichen, unmittelbaren Ausdrucksformen kindlicher Lebensfreude. Durch Bewegung und Spiel setzen sich Kinder altersgerecht mit ihrer Umwelt auseinander, beeinflussen sie aktiv und begreifen die Welt.

Kinder erschließen sich ihre Umwelt durch Bewegung; hier finden sie Gelegenheiten zum Erkennen und Verstehen. Lernen im frühen Kindesalter geschieht vor allem über Wahrnehmung und Bewegung. Wer das Glück hatte, ein Kind beim Aufwachsen zu begleiten, erinnert sich daran, dass Kinder im Grunde immer in Bewegung sind. Ausreichende Bewegungsmöglichkeiten sind eine Voraussetzung für körperliches Wohlbefinden und Gesundheit.

Wenn Bewegungsbedürfnisse unbeachtet bleiben, kann dies auch über die körperliche und motorische Entwicklung hinaus Auswirkungen haben.

Leider schränkt der technisierte, motorisierte Alltag den kindlichen Lebensraum zunehmend ein. Vielfältiger Medienkonsum verdrängt oft unmittelbare körperlich-sinnliche Erfahrungen.

Umso wichtiger ist es, Kinder aktiv in ihrer Bewegungsfreude zu begleiten. Dafür gibt es viele unterschiedliche Angebote. Der Bad Honnefer Turnverein Eiche bietet vielfältige Möglichkeiten, Kinder spielerisch und mit Freude an Bewegung unterschiedlicher Art heranzuführen. Bereits für Krabbelkinder werden Bewegungslandschaften und Erfahrungsräume aufgebaut – mit Tunneln,



Wippen, Rutschen und verschiedenen Untergründen, auch uneben.

Ganz nebenbei bietet sich so auch die Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander, den viele sehr schätzen. Neben emotionaler Unterstützung können Freundschaften entstehen und Netzwerke geknüpft werden.

Abschließend lässt sich sagen, dass Eltern-Kind-Turnen eine wunderbare Grundlage für eine lebenslange Freude an Bewegung bietet. Es verbindet spielerische Lernprozesse mit wertvoller Eltern-Kind-Interaktion und unterstützt die ganzheitliche Entwicklung von Kindern.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein und Sie möchten mit Ihrem Kind oder auch Enkelkind zum Eltern Kind Turnen kommen wollen, informieren Sie sich gerne unter:

[www.tv-eiche.de/sportarten/turnen/](http://www.tv-eiche.de/sportarten/turnen/)



**HIRSCH  
APOTHEKE**  
Bettina Müller-Plenk – Apothekerin



Hauptstraße 38, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224 93850, Fax: 02224 938520, [www.Hirschapotheke-BadHonnef.de](http://www.Hirschapotheke-BadHonnef.de)

# Ehrenamt? Einfach mal machen!

Von Gabi Clooth-Hoffmeister

Sport, Kultur, Brauchtum, Soziales, Integration, Klimaschutz und vieles mehr – die Möglichkeiten, sich in Bad Honnef ehrenamtlich zu engagieren, sind sehr breit gefächert. „Nicht zuletzt in den Krisen der vergangenen Jahre – der großen Flüchtlingswelle im Jahr 2015, der Pandemie ab 2020 und dem Ausbruch des Ukraine-Krieges in 2022 – haben wir gemerkt, wie sehr wir uns auf unsere Bürgerinnen und Bürger in Sachen ‚ehrenamtliches Engagement‘ verlassen können“, erläutert Nadine Batzella, Fachdienstleiterin Soziales, Integration und Ehrenamt bei der Stadt Bad Honnef. In ihrem Fachdienst wurde vor rund zwei Jahren der zusätzliche Bereich „Ehrenamt“ installiert. Grundlage der Arbeit ist das Ehrenamtskonzept. Katja Hurrelmann und Felix Trimborn sind als Ehrenamtskoordinatoren tätig – sie standen der „Brücke“-Redaktion Rede und Antwort.

## Was zählt zu den wesentlichen Aufgaben Ihrer Arbeit?

**Felix Trimborn:** Wir machen das Ehrenamt in Bad Honnef noch bekannter. Mit unseren Videos „Bad Honnef aktiv-TV“, die monatlich auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen erscheinen, geben wir den vielen ehrenamtlich Tätigen in Bad Honnef ein Gesicht und machen sie und ihre Arbeit publik. Zugleich betreiben wir sehr intensiv Ehrenamtsakquise. Das heißt, wir versuchen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aus Bad Honnef zu motivieren, sich ehrenamtlich zu engagieren und sie dann gezielt in das passende Ehrenamt zu vermitteln ... sowohl in bestehende Ehrenamtsfelder in der Stadtverwaltung als auch – und das ist uns ein ganz besonderes Anliegen – in die vielen Vereine, Organisationen und Einrichtungen, in denen Ehrenamtliche tätig sind. Einige Interessierte melden sich mit ganz konkreten Vorstellungen, mit anderen führen wir erst einmal ein intensives Gespräch, um das richtige Ehrenamt zu finden.

**Katja Hurrelmann:** Neben der Akquise neuer Ehrenamtlicher und der Unterstützung von unseren Vereinen, Einrichtungen und Organisationen konzipieren wir zum einen Schulungen für Ehrenamtliche. Zum anderen



Ehrenamtskoordinatoren Felix Trimborn und Katja Hurrelmann

nehmen wir Kontakt mit den örtlichen Unternehmen und Geschäften auf, um sie als Rabattgeber für die Inhaber der Ehrenamtskarte zu gewinnen. Diese in ganz Nordrhein-Westfalen gültige Karte ist ein kleines Dankeschön für alle Ehrenamtlichen. Wer ehrenamtlich unterwegs ist, kann sich bei uns melden. Und schließlich bringen wir auch neue Projekte, die auf dem Engagement von Ehrenamtlichen basieren, auf den Weg. Ich denke hier beispielsweise an „gemeinsam statt einsam“ mit den vielen Angeboten wie dem Kaffeeklatsch, dem Schwofen oder das „gemeinsam singen“ und „gemeinsam tanzen“. Ein sehr schönes neues Projekt sind auch die beliebten Kurse „Digitale Starthilfe“, bei der älteren Menschen in sieben Modulen der Umgang mit dem Handy und dem Tablet erklärt wird.

## Sie erwähnten die Ehrenamtsakquise. Wie gelangen Sie denn an neue Ehrenamtliche?

**Katja Hurrelmann:** Hier sind wir auf verschiedenen Wegen unterwegs: Zum einen haben wir die VoluMap-App – Interessenten können sich digital in aller Ruhe viele verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten anschauen und ihr Wunsch-Ehrenamt aussuchen.

**Felix Trimborn:** Zudem gibt es die Maibaumaktion, bei der während des Wonnemonats Mai an vier verschiedenen Standorten Ehrenamtsgesuche an bunt geschmückten Birken hängen. Zudem sind wir auf verschiedenen Festen und Veranstaltungen mit einem Stand vertreten. Oft sprechen uns Menschen dort an und sagen, dass sie schon immer mal etwas ehrenamtlich machen wollten, sich aber nicht langfristig binden möchten. Unser Ziel ist es, dass jeder, der sich in Bad Honnef ehrenamtlich engagieren möchte, weiß, dass er sich an uns wenden kann.

## SIE HABEN INTERESSE AN EINEM EHRENAMT?

Die Ehrenamtskoordinatoren beraten Sie gerne bei einem persönlichen Termin.

Telefon: 02224 184 339

Mail: [ehrenamt@bad-honnef.de](mailto:ehrenamt@bad-honnef.de)

Oder schauen Sie auch schon mal in die

VoluMap: <https://bad-honnef.volumap.de/>

## EHRENAMT – SUCH & FIND

Hier eine Auswahl aktueller Ehrenamtsgesuche

### GEMEINSAM STATT EINSAM:

Sie möchten älteren, einsamen Menschen ein wenig Zeit schenken: gemeinsam spazieren gehen, sich unterhalten, spielen, einkaufen etc?

### DRAGONS RHÖNDORF

Sie haben Spaß daran, ein Teil der Dragons-Familie zu sein und beim Auf- und Abbau der Tribünen mitzuhelfen?

### #WIRFÜRSKLIMA

Naschgarten, Mobilität, Energie & Effizienz, Klimafolgenanpassung – die Möglichkeiten, mit seinem ehrenamtlichen Engagement Bad Honnef „Klima-fit“ zu machen, sind vielfältig

### ARBEIT MIT KINDERN

Ob in der Nachmittagsbetreuung der OGS oder als „Vorlese-Oma“ in einer Kindertagesstätte: Auch viele Kinder aus Bad Honnef freuen sich über ehrenamtliches Engagement

**reha team DIX**  
Unser Lächeln hilft



### Sanitätsartikel

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen & Orthesen
- Pflegeartikel
- Sport-, Gesundheits- & Wellnessprodukte
- Inkontinenzartikel



### Reha-Hilfsmittel

- Rollstühle & Rollatoren
- Pflegebetten und Einlegerahmen
- Sauerstofftherapie
- Antidekubitus- und Lagerungssysteme
- Hilfen für Bad und WC

**Leihgeräte • Beratung • Probefahrten**

Drieschweg 46  
53604 Bad Honnef

Tel. 02224 / 3373  
Fax. 02224 / 78835

**Siebengebirgs-  
Druck**

**Am liebsten drucken  
wir für Sie  
KLIMANEUTRAL mit**



- Grafik/Layout
- Offsetdruck
- Digitaldruck

- Buchbinderei
- Lettershop
- Versand

Karlstraße 30 • 53604 Bad Honnef  
Tel. 0 22 24 / 24 62 • Fax: 24 63  
[info@siebengebirgsdruck.de](mailto:info@siebengebirgsdruck.de)

*Ihr persönlicher  
Ansprechpartner vor Ort.*

Mehr Infos finden Sie unter:

[www.siebengebirgsdruck.de](http://www.siebengebirgsdruck.de)

# Neuer Sektionsleiter für die Innere Medizin am Cura Krankenhaus Bad Honnef

Pressemitteilung

Die GFO Kliniken Bonn freuen sich, Herrn Dr. Olivier Hejl erneut in ihren Reihen begrüßen zu dürfen: Seit dem 01. September 2025 ist er neuer Sektionsleiter der Klinik für Innere Medizin am Cura Krankenhaus Bad Honnef. Die chefarztliche Leitung der Abteilung für Geriatrie und Innere Medizin bleibt weiterhin in den Händen von Dr. Bernhard Stitz.

Dr. Olivier Hejl ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie sowie Hypertensiologe (DHL). Seit 2017 war er als Chefarzt der Inneren Medizin am St. Franziskus Krankenhaus Eitorf tätig. Zuvor arbeitete er unter anderem am Klinikum Leverkusen und am Kamillus Krankenhaus Asbach. Darüber hinaus bringt Dr. Hejl langjährige Erfahrung aus den GFO Kliniken mit: Mehr als zehn Jahre war er in verschiedenen Häusern des Verbundes tätig – rund sieben Jahre am Krankenhaus Troisdorf und anschließend drei Jahre am St. Marien Hospital Bonn, davon etwa die Hälfte im St. Josef Hospital.

Als neuer Sektionsleiter verantwortet Dr. Hejl die Innere Abteilung eigenständig und ist erster Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten. Sein medizinisches Leitbild ist geprägt von einem ganzheitlichen Ansatz: „Der Mensch steht in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt – nicht allein Laborwerte oder Befunde.“, so Dr. Olivier Hejl. Besonders an der Inneren Medizin faszinieren ihn die Komplexität und die Aufgabe, aus vielen Einzelbefunden ein stimmiges Gesamtbild zu formen.

Dr. Olivier Hejl verfügt über umfangreiche Weiterbildungsermächtigungen, die insbesondere für angehende Fachärztinnen und Fachärzte in der Inneren Medizin und Allgemeinmedizin von großem Wert sind.



Dr. med. Olivier Hejl

Nach dem Weggang von Dr. Harald Schmidt ist die Abteilung für Innere Medizin damit wieder exzellent aufgestellt und gewährleistet weiterhin sowohl die gewohnte fachliche Expertise als auch die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten im Cura Krankenhaus.

Dr. Olivier Hejl: „Ich freue mich sehr, wieder Teil der GFO-Familie zu sein. Besonders schätze ich die Vorteile eines familiären Hauses mit kurzen Wegen, eingebettet in die Stärke eines großen Verbundes. Gleichzeitig bedeutet es mir persönlich viel, als Rheinländer und Bonner nun wieder am Rhein tätig zu sein – zurück in meiner Heimat.“

Auch Dr. Bernhard Stitz heißt seinen neuen Kollegen herzlich willkommen: „Es ist mir eine große Freude, Dr. Hejl als geschätzten Kollegen an meiner Seite zu wissen. Mit seiner Erfahrung, seiner Fachkompetenz und seiner menschlich zugewandten Art wird er unser Team bereichern und die Abteilung für Innere Medizin weiter stärken.“

## **Kontakt:**

*GFO Kliniken Bonn/Unternehmenskommunikation*

*Dorothea Adams*

*Tel. 0228 505-2215*

*[Dorothea.adams@gfo-kliniken-bonn.de](mailto:Dorothea.adams@gfo-kliniken-bonn.de)*

*Christina Marisa Koch*

*Tel. 0228 505-2807*

*[christina.koch@gfo-kliniken-bonn.de](mailto:christina.koch@gfo-kliniken-bonn.de)*



# In Gemeinschaft geht vieles – gerade auch im Alter – leichter

Von Susanne Langguth

„gemeinsam statt einsam“ bietet viele Möglichkeiten, andere Menschen zu treffen und miteinander Zeit zu verbringen. Hier vier Beispiele:

Bernd Hoffmann hatte ein Problem: Sein 40 Jahre alter Apfelbaum hat in diesem Jahr soviel getragen, dass er nicht wusste, was tun mit den vielen Äpfeln. Eine Teilnehmerin von „gemeinsam spazieren gehen“ hat ihm ihr Apfeltaschen-Rezept auf einem der Spaziergänge verraten, die nicht nur beim Gemütlichen Kaffeeklatsch reißenden Absatz fanden. Bernd Hoffmann führt an einem Montag Nachmittag im Monat zwei Spazierrunden: Eine Stunde rund um den Reitersdorfer Park und am Rhein entlang, auch für Menschen mit Rollator und solchen, die geführt werden müssen, auch vom Tempo her sehr gut geeignet. Der zweite Spaziergang ist anspruchsvoller und dauert ca. 2 Stunden. Ausgangspunkt ist jeweils der Reitersdorfer Park. Anmeldung notwendig.

Nicht weit davon, im Haus am Drachenfels, Rhöndorfer Straße 80b, veranstaltet „gemeinsam statt einsam“ jeden zweiten Dienstag einen **Spiele Nachmittag** nach dem Motto **„Mensch, ärgere Dich nicht – gemeinsam spielen“**. Daran nehmen Hausbewohner und Gäste von außen teil. Das „gemeinsam statt einsam“-Team, unter Führung von

Christa Roloff, sorgt dafür, dass jeder eingebunden ist. Karten-, Würfel- und Brettspiele stehen ausreichend zur Verfügung. Es wird ernsthaft gespielt – und noch mehr gelacht.

Das **Aegidienberger Kaffeekränzchen** im Franziskus-haus in Aegidienberg, Klosterstraße 6, findet an jedem 2. Montag im Monat statt. Das „gemeinsam statt einsam“-Team unter Führung von Anne Bialkowski und Annette Eichendorf sorgt nicht nur für selbstgebackenen Kuchen. Es wird geklönt, vorgelesen, mal wird ein Vortrag gehalten. Seit kurzem ist das Kaffeekränzchen offen für alle Aegidienberger Senioren - herzlich willkommen! Anmeldung notwendig.

Wir feiern Weihnachten miteinander. Zum 4. Mal veranstaltet „gemeinsam statt einsam“ ein **Festliches Weihnachtsessen**, zu dem alle Honnefer Seniorinnen und Senioren eingeladen sind. Es findet statt am Freitag, den 19. Dezember, Ev. Gemeindehaus, Luisenstraße. Wir werden zusammen essen, erzählen, zuhören und Weihnachtslieder singen. Anmeldung notwendig.

Weitere Informationen Susanne Langguth:  
s.langguth.bonn@gmail.com oder Tel: 0171 -2341446

DIE BEAUFTRAGTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG INFORMIERT:

## Neue Anlauf- und Beratungsstelle in Bad Honnef



Von Iris Schwarz

Das Beratungszentrum Frühe Hilfen in Bad Honnef hat sein Angebot um eine Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) erweitert. Das neue Angebot richtet sich an alle Menschen mit einer (drohenden) Behinderung / Beeinträchtigung oder chronischen Erkrankung sowie deren Angehörige, die Unterstützung suchen.

Beratungsthemen können beispielsweise sein: Schwerbehindertenausweis, Nachteilsausgleich, Eingliederungshilfe, Arbeit und Beschäftigung, Persönliches Budget und Assistenz, Kita, Schule, Finanzielle Sicherung, Pflege und Gesundheit, Mobilität, Freizeit, Wohnen u.v.m.

„Die Beratung ist kostenlos und vertraulich“, erklärt Alexandra Wolff, stellvertretende Geschäftsführerin der ZNS-Stiftung. Die EUTB helfe dabei, sich im oft unübersichtlichen System der Sozialleistungen zurechtzufinden und individuelle Wege zu einem selbstbestimmten Leben zu entwickeln. Ziel sei es, Ratsuchende zu stärken und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Denn Menschen mit Beeinträchtigung haben ein Recht auf Selbstbestimmung und umfassende Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft.

Zur Beratung können alle Menschen kommen, die Unterstützung im Alltag oder im Kontakt mit Behörden benötigen. Jedoch bietet die EUTB keine Rechtsberatung an und begleitet nicht in Widerspruchs- u. Klageverfahren.

Das niederschwellige Beratungsangebot der EUTB, welches auf Initiative der Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Bad Honnef eingerichtet wurde, steht allen Interessierten offen: Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften.

**EUTB im Beratungszentrum Bad Honnef**  
Hauptstraße 28, 53604 Bad Honnef  
Telefon: 02242/9350962-61

Termine können direkt im Beratungszentrum vereinbart werden. Zudem bietet Fachberaterin Nina Lichtenberg jeden zweiten Freitag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr eine offene Sprechstunde an.



Ganz gleich, ob Sie für sich selbst, einen Angehörigen oder einen zu Betreuenden einen guten Heimpflegeplatz suchen: Mit der Entscheidung für unser Haus treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Dr. Kneip GmbH, Pflegeheim, 53604 Bad Honnef, Luisenstraße 27,  
Telefon: 0 22 24 / 18 09 - 0, Telefax: 0 22 24 / 18 09 - 222  
Internet: [www.dr-kneip-pflege.de](http://www.dr-kneip-pflege.de), E-Mail: [info@dr-kneip-pflege.de](mailto:info@dr-kneip-pflege.de)



Mit Sicherheit in guter Obhut – Senioren- und Behinderten-Betreuung am Kurpark

## DIE SENIOREN- UND PFLEGEBERATUNGSSTELLE INFORMIERT:

# Senioren und Seniorinnen im Straßenverkehr – Vorsicht bei Alkohol und Medikamenten

Von Iris Schwarz

**Mobilität ist eine bedeutsame Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter und ermöglicht die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen und sozialen Leben. Viele ältere Menschen sind heutzutage bis ins hohe Alter mobil, d. h. sie fahren noch selbst Auto. Und erfreulicherweise verfügen die meisten Seniorinnen und Senioren über eine jahrzehntelange Fahrpraxis und gleichen mögliche altersbedingte Veränderungen durch einen besonnenen und defensiven Fahrstil aus.**

Zahlen des Statistischen Bundesamtes machen zudem deutlich, dass ältere Menschen selten wegen Alkohol und andere berauschender Mittel auffallen und eine hohe Regeltreue aufweisen (R. Köthke: „Psychologische Aspekte von Senioren im Straßenverkehr“). Anders sieht es jedoch im Hinblick auf den täglichen Medikamentenkonsum aus. Viele Seniorinnen und Senioren nehmen bis zu sechs verschiedene Medikamente regelmäßig ein. Im Einzelfall, insbesondere wenn noch akute Erkältungskrankheiten etc. dazu kommen, können es auch mehr sein. Von den Medikamenten, die in dem Arzneimittelverzeichnis für Deutschland „Rote Liste“ ([www.rote-liste.de](http://www.rote-liste.de)) aufgeführt sind, enthalten ca. 30 % den Warnhinweis in Bezug auf das Führen von Kraftfahrzeugen. Einerseits ermöglicht die Einnahme von Medikamenten unter Umständen überhaupt erst die Möglichkeit der Teilnahme am Straßenverkehr. Andererseits können Medikamente jedoch, und insbesondere dann, wenn sie unerwünschte medizinische oder psychoaktive Wirkungen haben, zu einem Risikofaktor werden, der zur Eigen- und Fremdgefährdung führen kann. Juristische Konsequenzen, wie der dauerhafte Verlust des Führerscheins oder gar eine Strafanzeige, verbunden mit einem Bußgeld, können die gravierenden Folgen sein, auch wenn es nicht zu einem Unfallereignis gekommen ist.

Personen, die sich nicht sicher sind, ob die von ihnen einzunehmenden Medikamente die Sicherheit im Straßenverkehr beeinträchtigen können, sollten bei ihrer Arztpraxis oder in einer Apotheke um Beratung und Aufklärung nachfragen. Damit die fachliche Beratung

umfassend geschehen kann, sollte dazu der aktuelle Medikamenteneinnahmeplan vorgelegt werden.

## Vorsicht ist insbesondere geboten bei

- Mischkonsum von Alkohol und Psychopharmaka. Gemeint sind hier Arzneimittel, die die Funktion des Gehirns beeinflussen und somit die psychische Verfassung verändern können (z. B. zur Behandlung von Schlafstörungen oder Depressionen)
- der Einnahme verschiedener Medikamente, deren Wechselwirkungen nicht komplett bekannt oder unkalkulierbar sind
- der Selbstmedikation mit frei verkäuflichen Arzneimitteln ohne eine fachlich fundierte Rücksprache
- der Einnahme von Medikamenten, die die Verkehrstauglichkeit einschränken (beispielsweise Blutdruckmittel) oder von Medikamenten, deren Wirkung sich mit zunehmendem Alter verändern kann
- Erkrankungen, die die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen einschränken können, wie Bluthochdruck, Diabetes, Depressionen und mangelndes Seh- oder Hörvermögen.

Pflegeberatungsstelle der Stadt Bad Honnef  
 Kontakt: [iris.schwarz@bad-honnef.de](mailto:iris.schwarz@bad-honnef.de) oder  
 Telefon 02224/184-140

STEPHAN SCHÜTTE:

# Neuer Vorsitzender Verschönerungs- verein Sieben- gebirge (VVS)

Von Rolf Thienen

Auf der letzten Sitzung des Verschönerungsverein Siebengebirge (VVS) wurde Stephan Schütte, bis zu seiner Pensionierung Leiter des Regionalforstamtes Rhein-Sieg-Erft, zum neuen Vorsitzenden und Nachfolger von Regierungspräsident a.D. Hans Peter Lindlar, gewählt. Wir stellten ihm vier Fragen.

**Man soll es nicht glauben, aber es gibt immer noch viele Bewohner, auch hier in Bad Honnef, die nicht wissen, was der „Verschönerungsverein Siebengebirge, VVS“ ist.**

Der Name Verschönerungsverein ist auf den ersten Blick etwas irritierend, klingt altmodisch und macht nicht neugierig. Ein kurzer Blick in die Geschichte sorgt aber für Klärung. Der Verein wurde 1869 – also vor 156 Jahren – mit der Zielsetzung gegründet, die Schönheit des Siebengebirges zu erhalten und die Landschaft durch die Anlage von Wegen, Wanderpfaden und Aussichtspunkten für die Erholung der Bevölkerung zu erschließen. Mit der Intensivierung der Steinbruchtätigkeit im Siebengebirge – Stichwort Balsaltabbau – in Folge des intensiven Eisenbahn- und Straßenbaus in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts drohte eine massive Schädigung. Als Reaktion hat der VVS – ausgestattet durch Finanzmittel aus einer speziellen Lotterie – ca. 850 ha Wald- und Steinbruchfläche im zentralen Siebengebirge aufgekauft und die Steinbrüche geschlossen. So blieb das Siebengebirge erhalten. Der VVS kann damit für sich in Anspruch nehmen, einer der ältesten deutschen Naturschutzvereine zu sein.

**Nun bedeutet ja „Verschönerung“ immer einen massiven Eingriff in die Natur. Schöner Rasen, gerade Beete, aufgeräumter Wald. Das ist sich sicherlich nicht die Vorstellung einer an den Klimafolgen leidenden Arbeit einer Organisation wie des VVS. Wo liegen die vordringlichen Aufgaben?**

Die heutigen vordringlichen Aufgaben liegen in den folgenden drei Bereichen:



- Das Siebengebirge steht für sehr viele Bürgerinnen und Bürger als Symbol für Heimat. Heimat ist da, wo ich mich wohlfühle. Es gilt, diese Heimat zu erhalten und für die Menschen durch die Pflege der Wege, Wanderpfade, Schutzhütten und Aussichtspunkte zugänglich zu machen. Gleichzeitig muss durch gezielte Maßnahmen der Besucherlenkung und durch Aufklärung erreicht werden, dass die Spielregeln, die im Naturschutzgebiet zum Schutz der Natur gelten, von den Erholungssuchenden auch eingehalten werden.
- Das Siebengebirge ist aber auch ein einzigartiger Naturraum mit einer sehr großen biologischen Vielfalt und herausragender Bedeutung für den Naturschutz. Daher ist es auch flächendeckend als Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet ausgewiesen. FFH ist eine europäische Schutzkategorie auf Grundlage der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie. Durch gezielte Artenschutzmaßnahmen und die Pflege von Biotopen soll diese biologische Vielfalt erhalten und möglichst noch verbessert werden.
- Das Siebengebirge ist bedroht durch die Folgen des Klimawandels. Wer genau hinschaut, kann an vielen Stellen erkennen, wie sehr insbesondere alte Buchen unter dem Klimawandel leiden. Hier gilt es in Zusammenarbeit mit den anderen Playern (Forstamt, Naturschutzbehörde, Biologische Station) Wege zu finden, den Wald im Siebengebirge resilienter zu machen hinsichtlich der Gefahren durch den Klimawandel.

### Welchen Einfluss hat solch eine Organisation wie der VVS auf die politische Willensbildung und die Durchsetzung ihrer Vorstellungen auch und gerade im Zusammenhang mit privaten Waldbesitzern?

Der VVS kann in erster Linie als Eigentümer der 850 ha großen Waldfläche im zentralen Siebengebirge seine Vorstellungen für diesen Bereich durchsetzen. Daneben ist der VVS Mitglied in diversen Gremien wie z.B. dem Naturpark Rheinland, dem Naturschutzbeirat und dem Trägerverein der Biologischen Station des Rhein-Sieg-Kreises und kann hier seine Erfahrungen zur Pflege und zum Erhalt unsere Kulturlandschaften mit einbringen. Auf private Waldbesitzer nimmt der VVS keinen Einfluss. Das ist Sache des Forstamtes.

### Was werden die ersten Projekte sein, die Sie in Angriff nehmen werden?

Ganz konkret steht die Errichtung eines Monitoring-Systems im 530 ha großen Wildnisgebiet an. Im Rahmen eines Stichprobennetzes soll an ca. 90 fest definierten Punkten die Vegetation auf wissenschaftlicher Basis erfasst werden, um die Dynamik im Wald in Folge der nicht mehr stattfindenden forstlichen Bewirtschaftung und des Klimawandels zu erfassen. Ein weiteres Projekt ist die Sanierung des Rheinsteigs unterhalb des Drachenfelsplateaus auf der Strecke hinunter nach Rhöndorf. Der Wanderpfad ist hier durch umgestürzte Bäume inkl. Wurzelteller komplett zerstört. Hier arbeiten VVS und Naturpark Siebengebirge eng zusammen.



Evangelische Kirchengemeinde  
Bad Honnef

Lebendiger Adventskalender 2025 **täglich um 18 Uhr**

#### ALLE ADVENTSKALENDER-TÜRCHEN AUF EINEN BLICK

|                                                                                                                                         |                                                                                      |                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1.</b><br>Ev. Kindertagesstätte<br>„Unterm Regenbogen“<br>Feilweg 14                                                                 | <b>9.</b><br>Familie Müller/Pink<br>Mühlenweg 46                                     | <b>17.</b><br>Daniela Krupa mit Bläserin-<br>nen/Bläsern des Posaunen-<br>chors Dellenweg 72                |
| <b>2.</b><br>Löwenburgschule Rhöndorf<br>Schulhof<br>Karl-Broel-Straße (Schulhof)                                                       | <b>10.</b><br>Aktive Senioren der<br>Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.<br>Bahnhofstr. 2b  | <b>18.</b><br>Familien Kraft, Kerstan<br>und Babel<br>Am Feuerschlößchen 4-6                                |
| <b>3.</b><br>„Küfer Jupp“<br>Rommersdorfer Str. 24                                                                                      | <b>11.</b><br>Anthea Peters<br>Rommersdorfer Str. 45                                 | <b>19.</b><br>Christina Bach<br>Familie Opdemom und Bosen<br>Wolkenburgstr. 20 a und b                      |
| <b>4.</b><br>Katholische Kirchengemeinde<br>St. Johann Baptist<br>Bergstr. 2, Kirchplatz                                                | <b>12.</b><br>Familie Kollritsch<br>Bismarckstr. 77                                  | <b>20.</b><br>Franziska Collet &<br>Jonathan Grunwald<br>Am Wolfshof 9                                      |
| <b>5.</b><br>Familie Agte/Sander<br>Bergstr. 6                                                                                          | <b>13.</b><br>Renate Therré<br>Löwenburgstr. 70                                      | <b>21.</b><br>Adventsliedersingen<br>in der Erlöserkirche<br>(Beginn: 17 Uhr)                               |
| <b>6.</b><br>Neuapostolische Gemeinde<br>Karlstr. 40                                                                                    | <b>14.</b><br>Konzert des Onzemble Coeln<br>in der Erlöserkirche<br>(Beginn: 17 Uhr) | <b>22.</b><br>Familie Gad Egyptian<br>Girardetallee 17                                                      |
| <b>7.</b><br>Adventsliedersingen in der Er-<br>löserkirche (Beginn: 17 Uhr)<br>Das „Weihnachtsplätzchen“<br>Kirchplatz (Beginn: 18 Uhr) | <b>15.</b><br>Claudia & Georg Rypczinski<br>Selhofer Str. 39                         | <b>23.</b><br>Familie Weiser-Oswald<br>Birkenweg 3                                                          |
| <b>8.</b><br>Karen Seemann<br>Bondorfer Str. 19                                                                                         | <b>16.</b><br>Ute & Ernst Gorsler<br>Selhofer Str. 65a                               | <b>24.</b><br>Herzlich willkommen<br>zu unseren Gottesdiensten<br>am Heiligen Abend<br>in der Erlöserkirche |

LE JARDIN IN BAD HONNEF

# Französische Küche trifft rheinische Heimat

Von Mauricia von Siegler

**Seit Juni erstrahlt das ehemalige Straßenbahnhäuschen in Bad Honnef in neuem kulinarischem Glanz: Le Jardin. Ein Ort, an dem französische Küche mit Bad Honnefer Heimatliebe verschmilzt – kreativ, handwerklich präzise und voller Leidenschaft.**

Bereits die Vorspeisen sind ein Erlebnis, das den Besuch lohnt: Das würzige Rindertatar kommt mit kleinem Salat, feiner Vinaigrette und frischem Brot. Eine elegante Alternative bietet das Rote-Bete-Tatar – raffiniert, leicht, ein Ausdruck echter Kochkunst. Ob gebeizte Makrele oder ein feiner Kürbisraviolo – auch für ein abwechslungsreiches vegetarisches Angebot ist bestens gesorgt. Die kleinen Aperó zum Wein sind auch zu empfehlen. Ein Blick auf die vielseitige, mit Tiefe und kreativem Gedankenreichtum gestaltete Speisekarte lohnt sich in jedem Fall.

Nach den Betriebsferien überraschen neue Hauptgerichte mit Inspiration und Tiefgang. Besonders beeindruckend: Die Semmerrolle und Schulter vom Greater Omaha Rind – zart, beinahe schmelzend, begleitet von Grillgemüse, einer aromatischen Jus und einem luftigen Maisschaum.

Die Desserts setzen warme und frische Akzente: Tarte Tatin mit Vanilleeis, eine aromatische Crème Brûlée mit Thymian und Orange und Sauerrahmeis – klassisch, aber mit persönlicher Handschrift.

Hinter Le Jardin steht Jeroen Montenegro-Donoso, gebürtiger Hamburger, ausgebildet an der IUBH Bad Honnef, mit Stationen in der Schweiz und der regionalen Spitzenküche. Seine Kreativität zeigt sich in den inzwischen legendären Pommes Louise: innen souffliert, außen knusprig – ein kleines Gedicht.



Ob Muscheln, Ratatouille oder Fleischgerichte – hier wird scheinbar Einfaches mit handwerklicher Präzision zu einem echten Gaumenschmaus. Kein Wunder, dass bereits Radio Bonn Rhein-Sieg, der General-Anzeiger und zahlreiche Gäste innerhalb und außerhalb Bad Honnefs begeistert sind.

Winter-Highlight: In der kalten Jahreszeit bietet Le Jardin kleine kulinarische Tastings mit Weinbegleitung an – ideal, um neue Geschmackswelten zu entdecken. Zudem ist das Restaurant an den Weihnachtstagen geöffnet und lädt zu festlichen Menüs ein. Wer das Jahr stilvoll ausklingen lassen möchte, darf sich auf eine elegante Silvesterparty freuen.

Praktisch: Mittagsangebote, Parkplätze direkt vor der Tür, gute ÖPNV-Anbindung.

Wichtig: Reservieren ist Pflicht – der Gastraum ist klein, das Team jung, herzlich und ambitioniert. Im Sommer lädt die Terrasse mit Blick auf den Rhein zum Genießen ein.

Le Jardin – ein neues Schmuckstück in Bad Honnef, das man unbedingt ausprobieren sollte.

## Lichttherapie- Licht ist Leben

Drückt die dunkle Jahreszeit auf das Gemüt und raubt Ihnen Energie? In der Parkresidenz Bad Honnef haben wir die Lösung: Ein Lichttherapiegerät mit 10.000 Lux in unserer Physiotherapie. Boosten Sie Ihren Serotoninspiegel, bringen Sie Ihre Stimmung auf Hochtouren.

**Erleben Sie aktive, positive Tage**

30 Minuten für nur 10,- €



Terminvereinbarung unter Physiotherapie Frau Caren Gäb,  
Tel.: 02224/183-0, E-Mail: [caren.gaeb@wohngut.de](mailto:caren.gaeb@wohngut.de)

WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | [www.wohngut.de](http://www.wohngut.de)

Wir wünschen Ihnen  
ein friedvolles Weihnachtsfest  
und einen guten Start in  
das Neue Jahr!



Constanze Gerber-Karneboge  
und das Team von Prinz Bestattungen

**PRINZ**  
BESTATTUNGEN

Drieschweg 44  
53604 Bad Honnef  
Tel. 02224-94400  
[info@prinz-bestattungen.de](mailto:info@prinz-bestattungen.de)

ab dem 1.12.2025 NEUE FILIALE:  
Rottbitzer Straße 18 b, 53604 Bad Honnef-Rottbitze

Die  
**Geschenk-  
idee** seit über **25** Jahren

**ORIGINAL**

**Erzgebirgische  
Volkskunst**

Öffnungszeiten:

Di-Fr: 15:00-19:00 Uhr

Sa: 10:00-14:00 Uhr

sowie jederzeit nach  
Vereinbarung



AUS DEN  
TRADITIONS-  
WERK-  
STÄTTEN  
IM ERZGEBIRGE

Helga Brinsa  
Selhofer Str. 84 C  
53604 Bad Honnef  
Tel: 02224/940547



# Weil's wichtig ist.

**Wir fördern  
Kunst und Kultur  
in der Region.**

[ksk-koeln.de/unser-engagement](https://ksk-koeln.de/unser-engagement)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Köln**